

Konkretisierung der Fürbitten

Stimme 1

- a) Wir bitten um Politikerinnen und Politiker, die ihren Auftrag ernst nehmen. Wir brauchen keine Selbstdarsteller mit Profilneurose, sondern Menschen, die die Missstände offen benennen und Unrecht bekämpfen.
- b) Wir bitten um Ehrlichkeit in der Politik. Keine Heucheleien und Lügen, sondern Menschen, die meinen, was sie sagen, und auch danach handeln. Menschen, die Vorbildfunktion wahrnehmen und insbesondere unseren Kindern, allen jungen Menschen, zeigen: es lohnt sich zu kämpfen. Sich einzusetzen.

Stimme 2

- a) Wir bitten für uns, Gott. Wie oft schauen wir weg. Wie oft haben wir uns durchgemogelt, gegen unser besseres Wissen gehandelt. Stärke unseren Mut. Sei du gegenwärtig, wenn wir gebraucht werden.
- b) Ja, wir haben uns eingerichtet in unserem Leben. Und sind oftmals betroffen über Unrecht und Leid. Wir bitten für uns, Gott, setze du uns in Bewegung, dass wir nicht bei der Betroffenheit stehen bleiben, sondern in deinem Sinne tätig werden: rufe uns heraus aus Trägheit und Lieblosigkeit.

Stimme 3

- a) Wir bitten für uns, Gott. Wenn wieder einmal Diskussionen über Arbeitslose geführt werden, dann schenke uns den Mut, Partei zu ergreifen. Dem unsinnigen Gerede über Faulheit und Selbstverantwortung ein deutliches Wort entgegenzusetzen.
- b) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt, heißt es im Grundgesetz. Wie viel mehr sind wir gerufen, dieser Würde in unserem Alltag Raum zu geben.
- c) Menschenwürde ermöglichen – wir bitten für uns, Gott. Wir bitten um einen liebenden Blick auf die, die neben uns sind. Das gilt nicht nur für die nette Nachbarin. Das gilt für den ungepflegten Trinker am Kiosk, der sich längst aufgegeben hat. Für die Jugendlichen mit bunten Haaren oder Glatze, die keinen Platz in unserer Gesellschaft finden. Die mit 24 Jahren das Fazit ziehen, nicht gebraucht zu werden. Wir bitten für uns: schenke uns deine Gegenwärtigkeit in diesen Begegnungen.

Eine

- a) Wir bitten für uns, Gott. Schenke uns Pastorinnen und Pastoren, die klar Stellung beziehen. Die sich mutig positionieren in allen Fragen des Lebens.
- b) Wir bitten für uns, Gott. Lass uns in der Kirche nicht schweigen. Wir sind deine Gemeinde. Setze uns Bewegung und ermutige uns, mitzureden. Mitzutun. Dein Reich beginnt hier und heute. Lass uns deine Botinnen sein, dass das sichtbar und spürbar wird.

2. Eine

keine weiteren Einschübe – das ist eine kräftige Schlussbitte...

Verfasserin: Elke Brückner